

Fachgruppe Archäologische Museen
Treffen im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes

5. Mai 2021

online via Zoom:

<https://us02web.zoom.us/j/82089990752?pwd=T1VJR1lmNzN1UHlhZmt5S01xMGFUQT09>

Meeting-ID: 820 8999 0752

Kenncode: 016679

„Digitalisierung – A never ending story!“

Man möchte meinen, dass wir – insbesondere im Jahr 2020 – ausreichend über Digitalisierung nachgedacht und gesprochen haben. Aber so einfach ist es nicht. Digitalisierung ist kein Trend, der nach ein paar Jahren von einer der nächsten Moden abgelöst wird. Vielmehr ist sie eine gesellschaftliche Entwicklung, die die Museen in Zukunft weiter begleiten wird. Die Pandemie bedingten Einschränkungen haben uns drei Punkte hinsichtlich Digitalisierung deutlich vor Augen geführt: dass 1. Kultureinrichtungen im Allgemeinen und Museen im Besonderen als Orte der Begegnung und des physischen Erlebnisses geschätzt werden; dass 2. Digitalisierung ein geeignetes und gutes Mittel ist, um Museumsinhalte unabhängig von Raum und Zeit zu vermitteln und dass 3. die Museen bereits mittendrin stecken in einem Wandel hin zu einer Kultur der Digitalität. Ausgehend insbesondere vom letzten Punkt, werden wir uns beim Frühjahrstreffen der FG Archäologische Museen hauptsächlich mit den Voraussetzungen und Herausforderungen digitaler Museumspraxis beschäftigen. Welche Arbeitskulturen, Kooperationen und Vernetzungen sind für die erfolgreiche Entwicklung digitaler Anwendungen notwendig? Verfügen wir über die notwendigen personellen und strukturellen Zugänge für eine gelungene Digitalisierung? Wie lassen sich analog und digital zusammen denken? Und was bedeutet es für Museen, eine Kultur der Digitalität zu etablieren? Diese und weitere Fragen werden in sieben Vorträgen beleuchtet und zur Diskussion gestellt.

- 9:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Doreen Mölders, Sprecherin der FG
- 9:15 Uhr Kristin Oswald, Kultur Management Network
Warum Digital Natives lieber nicht im Museum arbeiten

Mit anschließender Diskussion
- 10:00 Uhr Pause
- 10:15 Uhr Anika Ellwart, Verbundprojekt „Blackbox Archäologie“
Vom Ausstellungstempel zum CoLabor. Co-Kreative
Arbeitsweisen für Digitalprojekte
- 10:45 Uhr Liane Giemsch, Tessa Maletschek, Archäologisches Museum
Frankfurt
METAhub Frankfurt - ein neues Digitalisierungsprojekt am
Archäologischen Museum Frankfurt

Mit anschließender Diskussion
- 11:30 Pause
- 11:45 Anna Riethus, Neanderthal Museum
Archäologie-Games - Games in Archäologie-Museen
- 12:15 Alexandra W. Busch, RGZM
Die Initiative NFDI4Objects

Mit anschließender Diskussion
- 13:00 Pause
- 14:00 Christina Jacobs, Städtische Museen Heilbronn
Eine App für die Archäologische Sammlung von der Hochschule
Heilbronn - Anforderungen und Erfahrungen
- 14:30 Michael Lagers, LWL-Museum für Archäologie
dialogisch - digital - direkt. Online-Führungen im LWL-Museum
für Archäologie und die Herausforderungen eines neuen Mediums
der Vermittlung

Mit anschließender Diskussion
- 15:15 Abschlussdiskussion: Was brauchen wir zur Etablierung einer
Kultur der Digitalität?